

# Junger Jazz in altem Gewölbe

Lübecke (WB/wm). Eine offensichtlich seit Jahren bestehende Lücke im Vereins- und Kulturleben der Stadt Lübecke ist am Mittwochabend geschlossen worden: 24 von 34 Jazz-Fans, die sich im Gewölbekeller unter der Rechtsanwaltskanzlei Wittemöller, Müller, Rodack, Meyer zu einem Informationsabend eingefunden hatten, entschlossen sich zur Gründung eines Jazz-Clubs und hoben damit den »Nachfolger« des früheren Jazz-Clubs Lübecke aus der Taufe, der lange Zeit existierte und erst vor einigen Jahren aufgelöst worden war. Eingeladen hatte Bernd Wittemöller, der seit Anfang der 70er Jahre Mitglied in diesem ehemaligen Club gewesen war.

Wittemöller skizzierte zunächst kurz die Lübecker Jazz-Vergangenheit, in der die Wurzeln für die Club-Neugründung lagen. Anschließend ging es um das Vereinskonzept. Angesprochen werden sollen insbesondere junge deutsche Jazzmusiker. Sie sollen in dem zukünftigen Jazz-Keller eine Plattform finden, um ihre Musik darzustellen. Sporadisch sollen aber auch bekanntere Bands, insbesondere aus der deutschen Szene, nach Lübecke eingeladen werden.

In der Diskussion wurde deut-



lich, dass hier kein Konkurrenzunternehmen zu bestehenden Einrichtungen und Gaststätten entstehen sollte. Ziel sei vielmehr, das Kulturleben in Lübecke zu bereichern. Ob ein »Clubleben« entstehe, hänge jedoch vom Engagement der Mitglieder ab. Zunächst will sich der Verein um die Grundausstattung des Kellers wie Bestuhlung, Beleuchtung usw. kümmern. Darüber hinaus sind auch baurechtliche Auflagen wie ein Notausgang und Schallschutz zu erfüllen. Die Weichen dafür sind bereits gestellt, die Kostenfrage zum Wohle des Vereins geklärt.

Als Mitgliedsbeitrag wurde monatlich der Betrag von zehn Euro festgelegt. Nach der einstimmigen Wahl besteht der Vorstand des



In diesem Gewölbekeller endete der Abschluss des Kultursommers 2003 unter dem Motto »Mondsüchtig« mit großem Erfolg. Hier soll demnächst wieder guter Jazz geboten werden. Fotos: Graf/Matner

neuen Kultur tragenden Vereins aus Bernd Wittemöller (Vorsitzender), Bernhard Uhle (stellvertretender Vorsitzender) und Jörg Wittemöller (Schatzmeister und Schriftführer).

Seine »Feuertaufe« hat der Jazz-Club Lübecke mit dem Gastspiel von Maria Stocka & Band, die im Gewölbekeller am Samstag, 24. Juli, um 20.30 Uhr im Rahmen des Lübecker Kultursommers auftritt. Und am Samstag, 29. Oktober, steht an gleicher Stelle beim Lübecker Wurstmarkt ein Konzert mit dem bekannten Ed Kröger Quintett auf dem Programm.

Vereinsführung und Mitglieder

sind zuversichtlich, in absehbarer Zeit für die Stadt und für das Umland ein neues, interessantes Kulturangebot bieten zu können und laden alle Jazz-Interessierte im Lübecker Land ein, sich mit eigenen Ideen bei der Entwicklung einer Lübecker Jazzszene zu engagieren. Der neue Club ist davon überzeugt, das »Wachstumspotenzial« durchaus vorhanden ist. Denn weitere 16 Freunde dieser Musikrichtung hatten zuvor bereits mitgeteilt, aus Termingründen bei der Vereinsgründung nicht dabei sein zu können, in jedem Fall aber Mitglied werden zu wollen.



Bernd Wittemöller (li) übernahm im neu gegründeten Jazz-Club Lübecke den Vorsitz, Bernhard Uhle ist stellvertretender Vorsitzender.